



# ***Konfliktforschung I Kriegsursachen im historischen Kontext***

***Woche 10: „Third image“ – Die  
internationale Ebene***

**Prof. Dr. Lars-Erik Cederman**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Center for Comparative and International Studies (CIS)

Haldeneggsteig 4, D 49.2

[icederman@ethz.ch](mailto:icederman@ethz.ch)

[www.icr.ethz.ch](http://www.icr.ethz.ch)

**Assistenz: Sabrina Gantenbein**

[sabrina.gantenbein@hotmail.com](mailto:sabrina.gantenbein@hotmail.com)

# Agenda

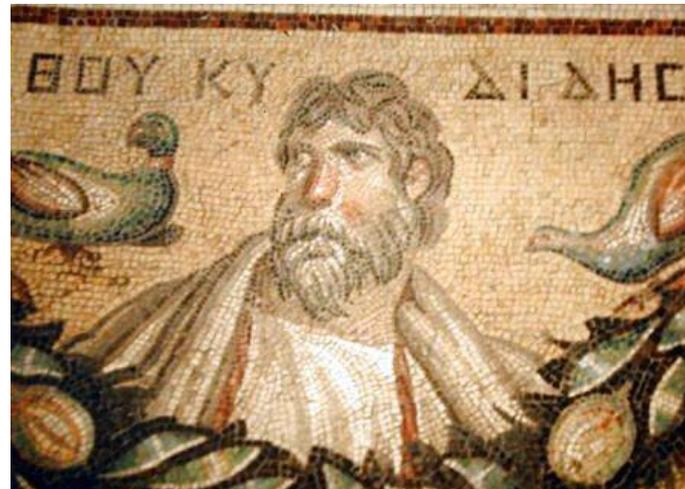
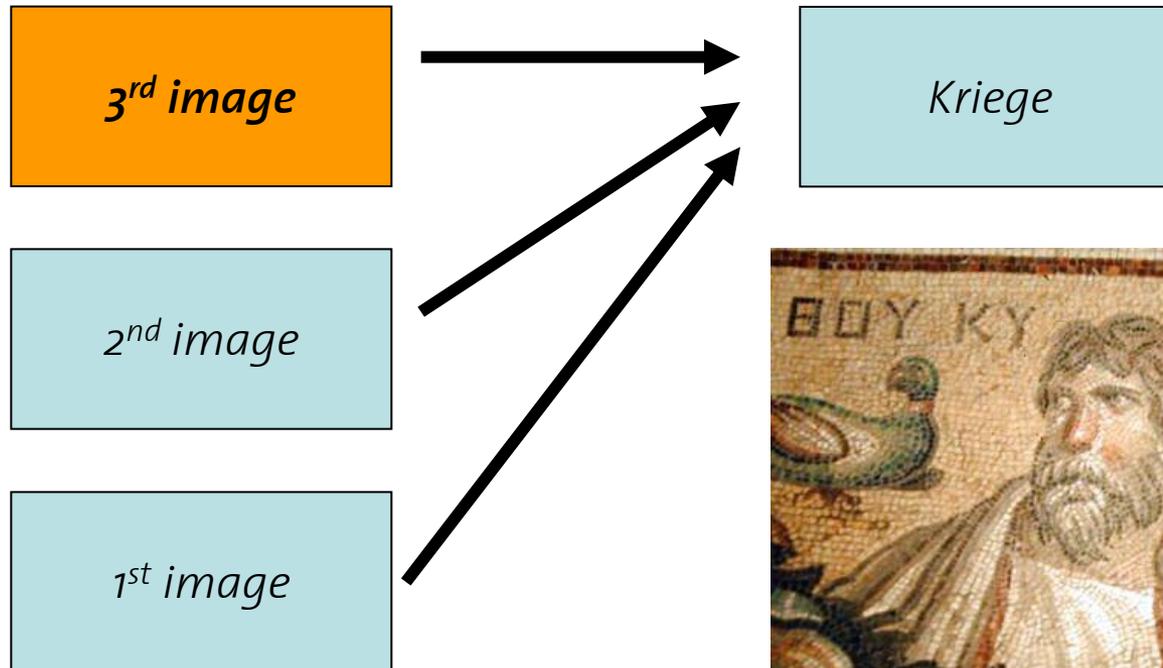
- Klassischer Realismus
- Neorealismus
  - *Balance of Power*
  - Hegemoniale Theorien
- Kritik am Neorealismus
  - Neoliberalismus
  - Liberaler Konstruktivismus

# Analyseebenen

## Kausalmodell:

*Unabhängige Variablen*

*Abhängige Variable*



Thukydides,  
450 - 395 v.  
Chr.

# Auf dem Weg zum Neorealismus

- Weiterentwicklung des klassischen Realismus von Carr und Morgenthau
- John Herz formuliert das Sicherheitsdilemma

## *Deadlock-Spiel*

	Keine Gewalt	Gewalt
Keine Gewalt	2-2	1-4
Gewalt	4-1	3-3

## *Gefangenendilemma*

	Keine Gewalt	Gewalt
Keine Gewalt	3-3	1-4
Gewalt	4-1	2-2

# Waltz' Neorealismus

- In *Theory of International Politics* (1979) entwickelt Waltz eine elegante Systemtheorie, die vom „Reduktionismus“ seiner Vorgänger Abstand nimmt
- System = Einheiten + Struktur
- Struktur =
  - Ordnungsprinzipien
  - Eigenschaften der Akteure
  - Stärkeverhältnisse



Prof. Kenneth Waltz



# Eine wirtschaftliche Analogie

<i>System</i>	<i>Markt- wirtschaft</i>	<i>Internationales System</i>
<i>Struktur</i>	Freier Wettbewerb	Anarchie und „Selbsthilfe“
<i>Einheiten</i>	Firmen	Staaten
<i>Ziel der Akteure</i>	Gewinn- maximierung	Sicherheits- maximierung
<i>Ergebnis</i>	Gleichgewicht	Gleichgewicht

# Waltz' Neorealismus als Konflikttheorie

- Erklärung vom allgemeinen Kriegszustand in anarchischen Systemen
- Erklärt keine individuellen Kriege
- Aggressivität der Staaten unklar
- Machtverteilung des Systems ist der entscheidende Faktor

# Machtverteilungen als Kriegsursachen

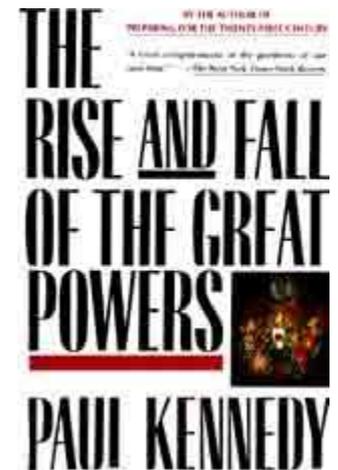
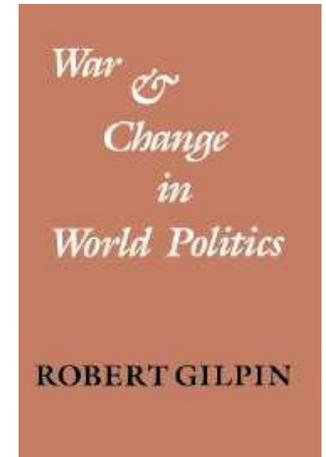
- Es gibt zwei Möglichkeiten:
  - Ungleiche Ressourcen → Krieg
  - Gleiche Ressourcen → Krieg
- Die Theorie der *balance of power*:
  - Eine Koalition versucht die Macht des Hegemons auszugleichen
  - Internes oder externes Balancieren
  - Bipolare oder Multipolare Systeme → Stabilität

# Hegemoniale Theorien

- Ein Hegemon dominiert das System und garantiert dadurch den Frieden
- Diese Ordnung kann von einem Herausforderer bedroht werden
- Das Kriegsrisiko nimmt zu, wenn das Machtverhältnis ausgeglichener wird
- Technologische, politische und demographische Verschiebungen sind die treibenden Kräfte

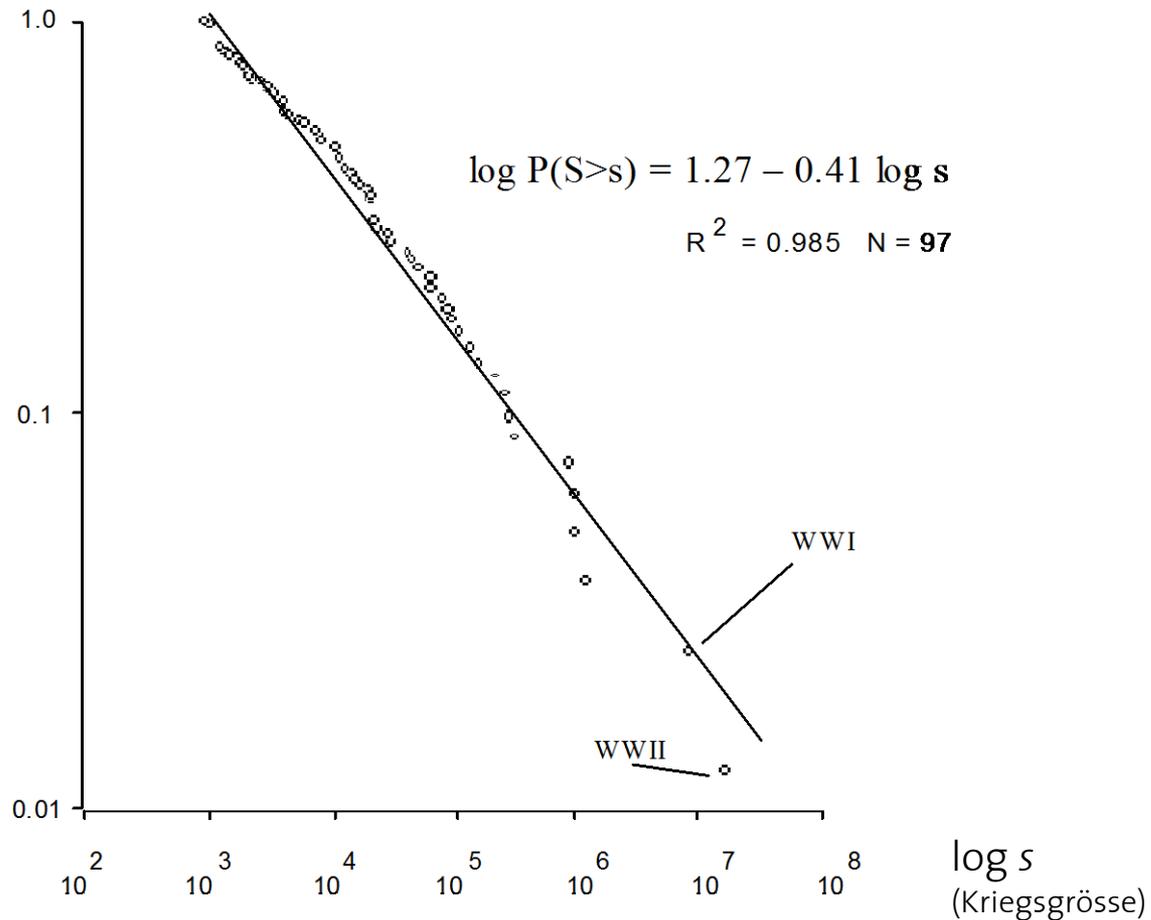
# Hegemoniale Theorien

- A. F. K. Organski: *Power transition theory*
- Robert Gilpins Theorie der hegemonialen Kriege: *War and Change*
  - Das Gesetz des ungleichen Wachstums
  - Dialektische multidimensionale Dynamik
  - Fokus auf systemische Veränderungen
- George Modelski: Die Theorie der langen Zyklen
- Paul Kennedy: *The Rise and Fall of the Great Powers*

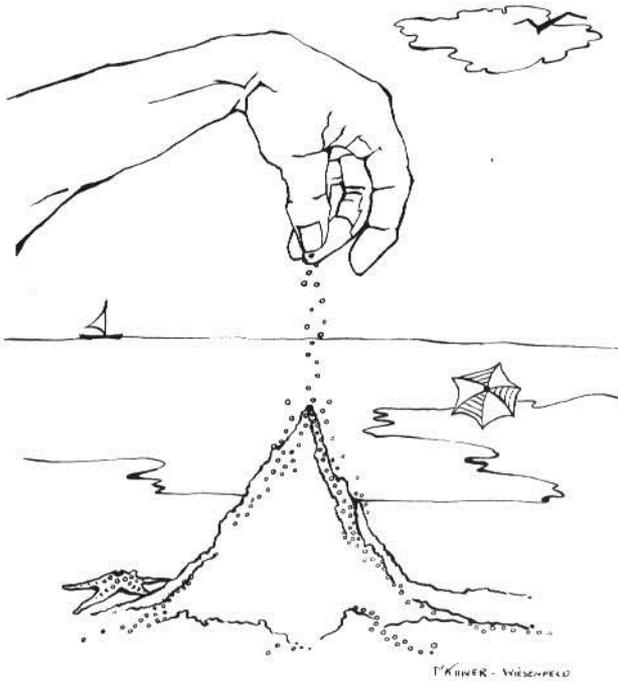


# Zwischenstaatliche Kriege 1820-1997

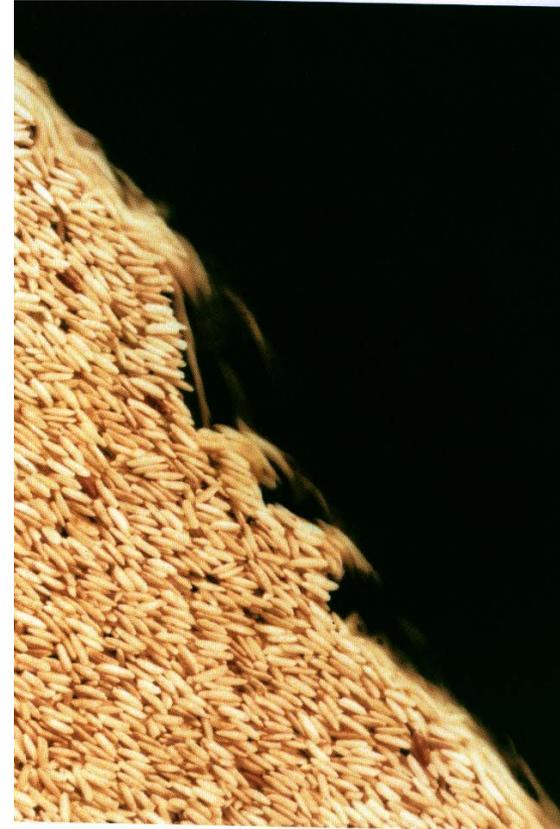
$\log P(S > s)$   
(Kumulative Häufigkeit)



# Selbst-organisierte Kritikalität



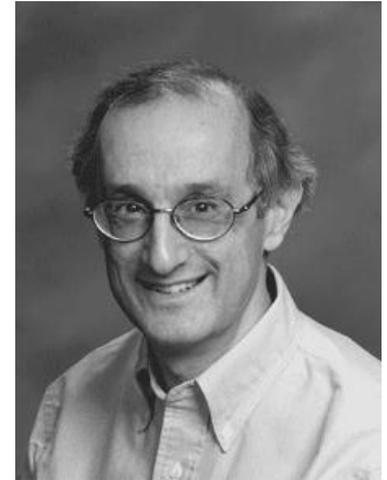
*Per Baks Sandhaufen*



*Potenzverteilung von  
Erdrutschen in einem Reishaufen*

# Liberaler Kritik am Neorealismus

- Fortschritt als Ausweg aus der Kontinuität der Geschichte:
  1. Neoliberalismus: Kooperative Strategien in wiederholten Spielen vermeiden Konflikt im Sicherheitsdilemma
  2. Liberaler Konstruktivismus: Vertrauen kann nicht-hierarchische Gruppe friedlich halten



Robert Axelrod



Alexander Wendt

# Liberaler Konstruktivismus

- Kants Friedensprozess
- Karl Deutsch' Sicherheitsgemeinschaften:
  - Ständige Kommunikation
  - Lernprozesse
  - „Schneeballprozesse“ um einen Kern
- Alexander Wendts *Social Theory of International Politics*:
  - Hobbes' anarchische Kultur
  - Lockes anarchische Kultur
  - Kants anarchische Kultur



Karl W. Deutsch  
1912-1992



Alexander Wendt